

Anhang 4:

Beschreibung der MI-I-Use-Cases

Use Case 1: Alerting in Care – IT Support for Patient Recruitment

Klinische Studien gelten als Goldstandard zur Überprüfung von neuen Therapieansätzen oder Diagnosetechniken zur Verbesserung der stationären Gesundheitsversorgung. Leider scheitern diese häufig bereits an einer zu geringen Zahl passender, teilnehmender Patienten. Um die Rekrutierungsprozesse durch IT-Verfahren mit bereits vorhandenen Routedaten zu unterstützen, werden Rekrutierungsplattformen in die KIS-Umgebungen der angeschlossenen Kliniken integriert, innerhalb derer die in der Routine dokumentierten Daten mit den Parametern aus Ein- und Ausschlusskriterien abgeglichen werden. Regelmäßige Evaluationen und Feedbackschleifen sorgen dafür, dass die Vollständigkeit der Datenelemente und die Dokumentationsqualität laufend verbessert werden, die zwingend notwendig für eine valide Rekrutierung sind.

Use Case 2: From Data to Knowledge – Clinico-molecular Predictive Knowledge Tool

Valide Prädiktionsmodelle benötigen als Grundlage eine große Fülle an Daten. Der schrittweise inhaltliche Ausbau der Datenintegrationszentren an den MIRACUM-Standorten wird eine solide Datenbasis legen, um Patientenkohorten anhand klinischer Parameter, Biomarker und molekularer/genomischer Untersuchungen zu identifizieren und in Subgruppen zu stratifizieren. Das Konsortium hat sich auch zur Aufgabe gemacht, entstehende Prädiktionsmodelle schnellstmöglich in den Klinikalltag zurückzuspielen, um Ärzte in ihren diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen zu unterstützen. Dies wird mittels FHIR-basierter, in die jeweiligen KIS-Umgebungen eingebetteter Smart-Apps realisiert. Der klinische Fokus des Use Case 2 des Konsortiums liegt hierbei zunächst auf Lungenerkrankungen und Patienten mit Hirntumoren.

Use Case 3: From Knowledge to Action – Support for Molecular Tumor Boards

Die Präzisionsmedizin ist im Kontext der Versorgung von Tumorpatienten bereits sehr weit fortgeschritten. Für viele Tumore kann man heute sogenannte “Driver Mutationen” mittels tiefer genetischer Charakterisierung identifizieren und diese sehr gezielt therapieren. In Molekularen Tumorboards laufen alle klinischen Informationen und molekularen/genetischen Untersuchungsergebnisse zur interdisziplinären Entscheidungsfindung zusammen. Ziel des Use Case 3 innerhalb des MIRACUM-Konsortiums ist es, im Rahmen der Präzisionsmedizin potenziell wirksame Behandlungen für Patienten ohne herkömmliche oder erfolgversprechende Therapieoptionen bzw. mit seltenen Tumorerkrankungen zu identifizieren und diesen Patienten eine zielgerichtete Therapie im Rahmen klinischer Studien oder individueller Heilversuche anzubieten.